

LEITFADEN

FÜR AUTORINNEN UND AUTOREN

Im Folgenden finden Sie einige inhaltliche und formale Anforderungen an Texte, die Sie zur Publikation in der Gemeindezeitung «Marktplatz» einreichen.

Für die Leser interessant ist...

- alles, was neu ist;
- alles, was in die Zukunft gerichtet ist;
- alles, was von Bedeutung ist;
- alles, das von der Norm, d.h. vom Üblichen, vom Gewohnten, vom Bisherigen abweicht;
- alles, was die Leserin oder den Leser in irgendeiner Form persönlich betrifft

Umfang

Eingesandte Berichte haben eine maximale Länge von 1'500 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Gliederung

Der Beitrag gliedert sich in Titel, Lead und Text (Muster anbei).

Titel

Ein guter Titel enthält - kurz und bündig - eine konkrete Aussage. Er reizt zum Weiterlesen und ist dem Inhalt des nachfolgenden Textes angemessen. Ein Titel soll keine falschen Erwartungen wecken.

Lead

Der Lead fasst die wichtigsten Inhalte des Artikels in Kürze zusammen (maximal zwei Sätze). Er regt zum Weiterlesen an.

Text

Überlegen Sie sich, wen Sie mit Ihrem Artikel erreichen und interessieren wollen. Setzen Sie keine Fach- oder Spezialkenntnisse voraus. Vermeiden Sie Fachausdrücke, Fremdwörter und Wiederholungen. Wenn Sie Personen erwähnen, geben Sie Vorname, Name und Funktion an.

Bilder

Zu jedem Foto gehört eine Bildlegende mit Vorname, Name und Funktion der Abgebildeten sowie einem Kurzbeschreibung, was das Bild zeigt.

Einreichen von Beiträgen

Textbeiträge müssen der Redaktion in digitaler Form via zugestellt werden. Der Bericht muss mit einem herkömmlichen Textverarbeitungsprogramm bearbeitet werden können. Für digitale Fotografien bevorzugt die Redaktion die Grafikformate «JPG», «PNG» «TIFF» und «EPS».

Kontakt

Melanie Rietmann (Leitung), Telefon 071 424 24 24, melanie.rietmann@bischofszell.ch
Fabienne Roth (Redaktion, Layout & Inserate), Telefon 071 424 24 30, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch

Titel max. 50
Zeichen pro
Zeile

Ich bin eine Überschrift

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte um Schriften zu testen.

Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist der Satz: The quick brown fox jumps over the lazy dog. Oft werden in Typoblindtexten auch fremdsprachige Satzteile eingebaut, um die Wirkung von Schriftarten zu testen. Seit 1975 fehlen in Österreich die Zahlen, weswegen Sätze »Pangrams« nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 zur Pflicht werden.

Mustertext
mit 1'500
Zeichen



DIES IST EINE
BILDLEGENDE.

368 S bestraft. Genauso wichtig sind mittlerweile auch Äcèntè, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgerfonts, Rafigenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten - man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps.

Vorname Nachname

Titel/Überschriften

- 1-spaltig max. 14 Zeichen pro Zeile
- 2-spaltig max. 30 Zeichen pro Zeile
- 3-spaltig max. 50 Zeichen pro Zeile

Mustertext

1'500 Zeichen inkl. Lead